

Donnerstag
26.
Juni

177. Tag des Jahres 2014
188 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 26

05:07 Uhr 04:46 Uhr
21:50 Uhr 20:45 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel
27.06. 05.07. 12.07. 19.07.

Guten Morgen

Bone China

Wissen Sie, worin sich Männer und Frauen wirklich (von rein anatomischen Merkmalen mal abgesehen) unterscheiden? Frauen kennen sich mit Geschirr aus – und Männer nicht. Eine Erkenntnis, zu der Heinz während eines Bummels durch ein großes Möbelhaus gelangt ist.

Dort hörte er rein zufällig wie eine Dame ihrem Mann in der Porzellanabteilung zurief: »Oh, wie schön, hier gibt es Bone China im Sonderangebot!« Der Göttergatte, der sich daraufhin verdutzt umschaute, antwortete: »Das Restaurant ist eine Etage höher und auf Chinesisch hab ich keinen Hunger.« Die Frau schüttelte nur den Kopf und betrachtete ganz andächtig einen hübschen Bone China-Platzteiler. Es ist aber auch (aus männlicher Sicht) eine verwirrende (Geschirr-)Welt. So lernte Heinz, dass »Gray Pearl« nicht die Perle einer Halskette, sondern eine Porzellan-Serie aus dem Hause Villeroy & Boch ist. Frauen wissen auch sofort, dass mit »Bolero« nicht unbedingt das Orchesterstück des französischen Komponisten Ravel gemeint ist, sondern ein klassisch-weißes Geschirr mit zarten Wellenlinien von Ritzenhoff & Breker. Und wenn von »Wilder Mohr« die Rede ist, bekommen Frauen einen ganz verklärten Gesichtsausdruck, denn diese Blume verziert kostbare Produkte der Manufaktur Meissen. Männer wissen so was nicht...

Curd Paetzke

Pausewang liest in Delbrück

Delbrück (WV). Gudrun Pausewang, bekannt durch »Die Wolke«, kommt auf Einladung der »Initiative Erinnerungskultur« am Dienstag, 1. Juli, nach Delbrück. In der Marienschule liest die 86-jährige Trägerin des Deutschen Literaturpreises aus ihren Kinderbüchern. Eine weitere Veranstaltung ist für den 1. Juli um 16 Uhr im Johannes-Haus am Kirchplatz geplant. Hier berichtet sie für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene von ihrer nationalsozialistisch geprägten Kindheit und ihrer Entwicklung zu einer überzeugten Demokratin und zitiert aus ihrem Buch »Ich war dabei. Geschichten gegen das Vergessen«. In der letzten Woche vor den Ferien der ideale Zeitpunkt für ein generationsübergreifendes Event.

Einer geht durch die Stadt

... und beobachtet eine Frau, die mit dem Fahrrad durch Hövelhof fährt. Als sie ihre Jacke, die auf dem Gepäckträger liegt, verliert ohne es zu bemerken, rennt ein junger Mann hinterher und überreicht sie der sichtlich überraschten Frau. »So viel Aufmerksamkeit wäre öfter angebracht«, wünscht sich EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 51 / 89 62 22
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

Abonnentenservice
Telefon 0 52 51 / 89 61 11
Fax 0 52 51 / 89 61 49
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

Lokalredaktion Delbrück
Oststraße 24, 33129 Delbrück
Jürgen Spiess 0 52 50 / 93 82 13
Heinz-Peter Manuel 0 52 50 / 93 82 14
Meike Oblau 0 52 50 / 93 82 17
Fax 0 52 50 / 93 82 22
delbrueck@westfalen-blatt.de

@ www.westfaelisches-volksblatt.de



Sommerboten leuchten am Wegesrand

Ablenkung am Straßenrand: Ein breites Band an blau leuchtenden Kornblumen begleitet zurzeit jeden Autofahrer, der von Espeln in Richtung Steinhorster Becken unterwegs ist. Direkt an der Ortsgrenze von

Espeln blüht ein mehrere Meter breiter Streifen Kornblumen. Ein Anblick, der die Menschen trotz des derzeit tristen Wetters an einen schönen Sommer glauben lässt. Foto: Manfred Funcke

WLAN für das Rathaus

Grüner Antrag als Einstieg in einen attraktiveren Hövelhofer Ortskern

Hövelhof (WV/hpm). Geht es nach der Hövelhofer Grüne-Ratsfraktion, gibt es schon bald frei verfügbares und kabelloses Internet im Rathaus. »Wir waren überrascht, dass es das im Rathaus noch nicht gibt. Dabei macht es WLAN mit Internetzugang den Ratsmitgliedern besonders leicht, Informationen einzuholen und zu teilen«, sagt Ratsmitglied Jörn Achteik.

Der Vorschlag der Grünen sei einfach, kostengünstig und zukunftsweisend, ist die Fraktion sich sicher. Sie schlägt vor, einen oder mehrere Router der Freifunk aus Paderborn zu installieren. Darüber könnten dann alle Ratsmitglieder und Besucher des Rathauses Informationen aus dem

Internet abrufen. Die Gesamtkosten lägen deutlich unter denen anderer WLAN-Lösungen: Nach dem Aufbau fielen nur noch die Stromkosten an.

Von 2012 auf 2013 ist nach Angaben der Bundesnetzagentur das mobil übertragene Datenvolumen um mehr als 70 Prozent gestiegen: »Der Bedarf an Funkverbindungen für mobile Geräte ist klar vorhanden«, sagt Fraktionsvorsitzende Juliane Brauckmann.

In Städten wie Paderborn sei zumindest ein auf die Ratsmitglieder beschränktes WLAN längst üblich. »Es sollten alle einen Nutzen von einem Rathaus-Netz haben, unabhängig von Kontakten, Positionen oder Vermögen, schließlich bliebe ein Rats-WLAN sonst meistens ungenutzt«, sagt Jörg Schlüter, stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Auch Wartende und Besuchende in

Hövelhof hätten etwas von einem freien Netz.

Die günstigste und vielseitigste Lösung sei auch für Hövelhof und das Rathaus das Freifunk-Paderborn-System. Hierbei bildeten handelsübliche WLAN-Router mit freier Software Knotenpunkte in einem freien Netzwerk. Das Netzwerk und die Übermittlung der Pakete würden von modernsten

Algorithmen gesteuert und automatisch konfiguriert. Der Wartungsaufwand sei so minimal, dass jede und jeder einen Freifunk-Router auch in die eigene Wohnung oder Geschäft holen könne, um Teil dieses Netzwerkes zu werden.

»Das charmante an dieser Lösung ist, dass dieses Netz beliebig erweiterbar ist. Wenn also die Hövelhofer Gewerbetreibenden ebenfalls die 15 Euro teuren Router installieren, könnte der Orts-

kern in absehbarer Zeit mit einem freien WLAN ausgestattet sein. Das wäre nicht nur den gastronomischen Betrieben zuträglich, es würde Hövelhof als Ganzes eine neue Anziehungskraft geben«, ist Juliane Brauckmann sicher. Freifunk sei dabei mehr als nur ein offener Internetzugang, das Netz biete Raum für weitere Dienste.

Alle gängigen Probleme beim Anbieten offener Netze seien dank Freifunk bereits gelöst: Wenn man nicht nur einen WLAN-Knoten aufstelle, sondern auch seinen Internetanschluss für Freifunk bereitstelle, werde die Internetverbindung nur genutzt, um den Router mit Kabel in das Freifunknetz zu bringen. Der im Freifunk-WLAN zur Verfügung gestellte Internetzugang laufe über Server der Freifunk-Initiative. Damit bestehe kein Risiko für die Betreibenden.

Weitere Informationen: @ http://paderborn.freifunk.net

Für die Eliteschau qualifiziert

Wertungsrichter beeindruckt von hohem züchterischem Niveau

Delbrück (al). »Die Züchter haben Fohlen und Ponys von beeindruckender Qualität präsentiert.« Wilken Treu, Zuchtleiter des Westfälischen Pferdestammbuchs, zeigte sich von den vielen hochkarätigen Pferden bei der 18. Stuten- und Fohlenschau in Delbrück beeindruckt.

Fast 100 Ponys, Warmblüterstuten und -fohlen sowie Dreijährige nahmen die Richter unter die Lupe. Damit ist das Teilnehmerfeld im Vergleich zu den vergangenen Jahren deutlich angewachsen.

»Inzwischen ist die Stuten- und Fohlenschau in Delbrück die einzige ihrer Art im Kreisgebiet. Nur hier werden Fohlen für die entsprechenden Auktionen ausgewählt. Da ist das Interesse der Züchter natürlich groß«, freut sich der Vorsitzende des Kreiszüchterverbandes Paderborn, Stefan Beringmeier, über den großen Zuspruch.

Nicht nur aus Ostwestfalen-Lippe, sondern auch aus dem Rheinland, aus München oder dem hessischen Diemelstadt reisten die Züchter nach Delbrück, um auf der bestens präparierten Reitanlage des Reit- und Fahrvereins Graf Sporck ihre Stuten und Fohlen vor-

Namhafte Wertungsrichter wie Wilken Treu, die Warendorfer Gestütsleiterin Susanne Schmitt-Rimkus oder der Vorsitzende des Westfälischen Pferdestammbuchs, Ralf Johanson, stellten den Züchtern ein sehr gutes Zeugnis aus. Vor allem bei den Ponys und den dreijährigen Warmblutstuten zeigten sich einige vielversprechende Pferde.

Ein Beleg für das hohe züchterische Niveau ist, dass sich von den 14 vorgestellten dreijährigen Warmblutstuten gleich sieben für die Eliteschau am 22. Juli in Münster-Handorf qualifizierten. Siegreich war hier eine Stute aus der Zucht des Paderborner Johannes Jakobs.

Bei den Warmblutfohlen wurden ein brauner Hengst aus der Zucht des Delbrücker Manfred Merschmann als bestes springbetontes Fohlen und ein Hengst, von der Salzkottenerin Iris Tillmann gezogen, als bestes dressurbetontes Fohlen von den Wertungsrichtern herausgestellt und prämiert.

Für den Endring der besten Pferde qualifizierten sich auch ein Hengst aus der Zucht von Josef Westerhorstmann (Delbrück), ein Hengst aus der Zucht von Paul Stollmeier (Hövelhof), eine von Heiner Beringmeier (Delbrück) gezogene Stutfohlen sowie ein Hengst aus der Zucht des Delbrücker Markus Hillemeier.



Hat sich in seinem Wertungsdurchgang der 18. Stuten- und Fohlenschau gegen starke Konkurrenz für den Endring qualifiziert: Markus Hillemeier aus

Delbrück mit einem erst im Juni geborenen Hengstfohlen der Mutter Cornet Obolensky-Narew xx und des Vaters Balou du Rouet. Foto: Axel Langer

Bei den Ponys wurden mit ersten Plätzen bedacht: eine Stute aus der Zucht von Christa Fehring-Schlüter aus Wewer, die den Sieg bei den Reitponys mit nach Hause nehmen konnte. Bei den Welsh-Ponyfohlen siegte eine Stute von Carsten Stöppel aus Wadersloh.

Den Gesamtsieg bei den Shetlandfohlen sicherte sich ein Hengst von Nadine und Alfons Kerkemeier aus Salzkotten. Außerdem bei den Shetlandponys siegreich war eine dreijährige Stute von Martin Ramsel aus Hövelhof, die auch zur Eliteschau zugelassen wurde.

Geselligkeit und Genuss

Pfarrfest in Delbrück

Delbrück (bb). Gesellige Stunden verspricht das Patronatsfest der katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist am Sonntag, 29. Juni. Los geht es mit dem Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Delbrücker Pfarrkirche.

Anschließend kommen Jung und Alt rund um den Walnussbaum in Pastors Garten zusammen. Heimische Gruppen und Vereine garantieren den ganzen Nachmittag über für abwechslungsreiche Unterhaltung und das leibliche Wohl. Wer es eher herzhaft mag, darf sich beispielsweise auf Gegrilltes, Reibplätzchen und Spezialitäten der syrisch-orthodoxen Frauengemeinschaft freuen. Für Genießer mit süßem Zahn gibt es Kuchen oder Waffeln.

Auf der Bühne tragen unter anderem eine Theatergruppe, verschiedene Tanzformationen und Coversänger Norbert »Stelte« Steltenkamp aus Lippling zur Programmgestaltung bei. Die kleinen Besucher erwartet wieder ein Spieleparadies mit Bastelangeboten, Hüpfburg, Kinderschminken und mehr. Der Erlös des Pfarrfestes geht diesmal an die Delbrücker Caritas zur Einrichtung ihres geplanten Kleiderladens in der Innenstadt.

Schulungsraum wird eingeweiht

Lippling (al). Mit der Neugestaltung des Schulungsraumes im Dachgeschoss in den vergangenen Monaten wurde der Um- und Ausbau des Feuerwehrgerätehauses Lippling abgeschlossen. Am Samstag, 28. Juni, wird der Raum ab 19.30 Uhr eingeweiht. Zu Sonntag, 29. Juni, lädt der Löschzug Lippling ab 11 Uhr zu einem Tag der offenen Tür in sein Feuerwehrgerätehaus ein. Dabei können Interessierte nicht nur die Räume und die Fahrzeuge in Augenschein nehmen, es wird auch ein attraktives Rahmenprogramm geboten. Der Erlös des Tages der offenen Tür ist für die Renovierung der Herz-Jesu-Kirche in Lippling bestimmt.

Rathäuser schließen früher

Delbrück (WV). Die beiden Rathäuser der Stadt Delbrück an der Marktstraße und an der Langen Straße schließen heute, Donnerstag, bereits um 17 Uhr. Das hat die Stadtverwaltung gestern mitgeteilt.

Ebenfalls für die Eliteschau qualifiziert sind eine dreijährige Shetlandpony-Stute aus der Zucht von Reinhard Cramer aus Herscheid sowie eine vierjährige Shetlandpony-Stute aus der Zucht von Dr. Dorothee Nadol-Liedhegener aus Sundern.